

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 27 (1947-1948)  
**Heft:** 12

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

züglichen, oft ganzseitigen Abbildungen wiedergegeben. Wir sehen da die Porträts, in denen die charakteristischen Merkmale der betreffenden Persönlichkeiten bis zum letzten herausgearbeitet sind, sodann jene traumhaften, wie Visionen wirkenden Radierungen. Dem Herausgeber müssen wir besonders danken, daß auch Paulis größte malerische Leistung, die Fresken im Antonierhaus in Bern, durch besonders schöne Aufnahmen vertreten sind. In diesen Darstellungen, die Bäschlin im Text zu deuten versucht, sehen wir nun nichts von den abgedroschenen Formen traditioneller Frömmigkeit und von Konzessionen an den althergebrachten Geschmack. Wir werden dagegen durch die verschiedenen Darstellungen mit seltener Eindrücklichkeit auf den Gemeinschaftssinn und auf die Geltung überirdischer Normen und Gesetze hingewiesen, die nicht überschritten werden dürfen. Wir haben also hier religiöse Malerei im besten Sinne des Wortes vor uns.

Samuel Guyer.

### The First Eight Days

Colonel S. L. A. Marshall schildert die Kämpfe der 101. amerikanischen Luftlandedivision während der Verteidigung des kleinen Ardennenstädtchens *Bastogne* im Dezember 1944<sup>1)</sup>. Die Deutschen hatten damals ihre letzte große Offensive im Westen unter Generalfeldmarschall von Rundstedt ausgelöst. Die 101. amerikanische Luftlandedivision befand sich in einem Trainingslager nahe bei Reims. Sie wurde völlig überraschend alarmiert, auf Motorlastwagen verladen, in die Gegend von Bastogne in Marsch gesetzt und dort dem Kommandanten des VIII. amerikanischen Armeekorps als Eingreifreserve unterstellt. Unmittelbar nach ihrer Ankunft wurden Teile der Division östlich des Städtchens Bastogne in ungeklärter Lage eingesetzt. Sie kamen bald mit den in dichtem Nebel vorstoßenden deutschen Panzerspitzen in Gefechtsföhlung und gingen in der Folge zur Verteidigung über. Da die Deutschen immer wieder weiter ausholend versuchten, den für ihren Vorstoß wichtigen Straßenknotenpunkt zu nehmen, waren die Amerikaner genötigt, neue Reserven einzusetzen. So geschah es, daß im Umkreise von 10—20 km um Bastogne die Amerikaner vollständig eingeschlossen wurden. Dank ihrer unbeschränkten Luftüberlegenheit vermochten sie sich in einer fast hoffnungslos aussehenden Lage doch erfolgreich zu verteidigen. Der gesamte Nachschub wurde mittelst Flugzeugen im Fallschirmabwurf besorgt.

Dem Leser bietet dieses Buch viel Lehrreiches. Wir erhalten ein gutes Bild über die Kampfmethoden der verbundenen Waffen in den sogenannten Commandos und Combat-teams. Wir erkennen vor allem auch, welche große Schwierigkeiten einer Truppe erwachsen, die sich in einem unübersichtlichen, mit viel Waldstücken versehenen und unbekannten Gelände zurechtfinden und kämpfen muß. Zahlreiche Skizzen und Photographien ermöglichen uns, eine klare Vorstellung der verschiedenen Kampfphasen zu bekommen.

Das Buch bietet allen jenen viel Wertvolles, die sich mit dem Studium kriegereischer Ereignisse auf allen Kommandostufen befassen. Wer dabei unbefangen bleibt und über der Sache steht, wird viel finden, was zu weiteren Überlegungen auch bezüglich unserer schweizerischen Verhältnisse anzuregen vermag.

Hans Ulrich von Erlach.

<sup>1)</sup> S. L. A. Marshall: *Bastogne. The first eight days.* Infantry Journal Press, Washington 1946.

## MITARBEITER DIESES HEFTES

- Frl. Dr. Elsa Nerina Baragiola, Zürich 32, Samariterstraße 16.  
Frl. Sunna Bircher, Zürich 38, Frohalpstraße 48.  
Dr. Walter Bopp, Stuttgart, Carl Unger-Klinik, Dillmannstraße 19.  
Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer, Zürich 53, Oetlisbergstraße 48.  
Dr. Erich Brock, Zürich 53, Oetlisbergstraße 48.  
Dr. Eugen Curti, Zürich 44, Bächtoldstraße 4.  
Major Dr. Hans Ulrich von Erlach, Muri bei Bern, Kräyigenweg 18.  
Hans U. Fröhlich, Zürich 2, Gartenstraße 36.  
Herbert Gröger, Zürich 1, Promenadengasse 16.  
Dr. Samuel Guyer, S. Domenico di Fiesole bei Florenz, Via del Palmerino 9.  
Dr. Walther Hofer, Kappelen bei Aarberg BE.  
Dr. Franz Robert Ingram, New York, N. Y., 237, Madison Avenue.  
Pfarrer Edwin Künzli, Trüllikon ZH.  
Dr. Eduard Lauchenauer, Aarau, Kirschgartenweg 13.  
Dr. Albert W. Schoop, Davos-Dorf, Haus Reams.  
Privatdoz. Dr. Dietrich W. H. Schwarz, Zürich 1, Rämistraße 56.  
Dr. Karl Silex, Stuttgart, Stafflenbergstraße 66.  
Prof. Dr. Andreas Speiser, Basel, Sevogelstraße 60.  
Frl. J. Tissameno, Athen, Patriarch-Joachimstraße 23.  
Dr. Pierre Wenger, Kreuzlingen, Sanatorium Bellevue.

